

info Vauban

Null Werbung!
100% Information

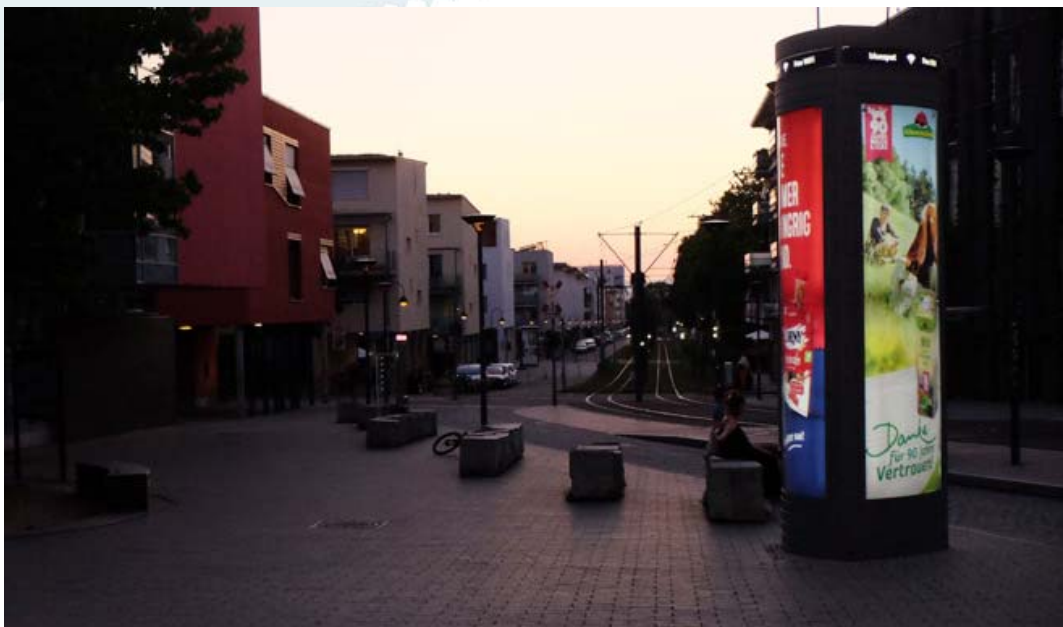
Nr. 47 vom 31.07.2020

Für unsere LeserInnen

Das info vauban wird kostenlos an Mitglieder und Abonnenten verschickt. Für Abos und Downloads gibt es die Seite: www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban.php Auf Leserbriefe freuen wir uns, Abdruck und ggf. Kürzung behalten wir uns vor. Zuschriften bitte per eMail an: [info.vauban\(at\)stadtteilverein-vauban.de](mailto:info.vauban(at)stadtteilverein-vauban.de)



BewohnerInnen-Gespräch zum Thema „Jugendliche bei Nacht“



Rauschende Vaubannächte bei Jugendlichen immer noch sehr beliebt? Foto: eRich Lutz

Interessierte BewohnerInnen haben sich auf Einladung der Quartiersarbeit und des Stadtteilvereines getroffen und über ihre Eindrücke und Erfahrungen, unter anderem als NachtwandererInnen ausgetauscht. Sorgen bereiten Jugendliche einerseits, weil sie zunehmend zu sehr späten Stunden laut sind und Müll sowie Glasscherben an mehreren Orten im Stadtteil hinterlassen, andererseits weil

sie vorwiegend in Folge des Alkohol- und Drogenkonsums auffallen. Es gibt in Spielstraßen und auf der Vaubanallee immer mal wieder Hin- und Herfahrene mit Mopeds in überhöhter Geschwindigkeit bis tief in der Nacht.

Die Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko steht zwar mit der Jugendpolizei und mit den Verantwortlichen der Präventions-

Stelle der Stadtverwaltung im Gespräch und plant am 7. Oktober einen Runden Tisch zum Thema, jedoch eine effektive Lösung für die Ferienzeit kann nur in Zusammenarbeit mit BewohnerInnen erarbeitet werden.

Rosemarie Weidenhof, Leiterin von JuKS Vauban/St. Georgen wies auf die Mobiltelefonnummer der Sozialarbeiter hin, die auch von BewohnerInnen in Anspruch genommen werden kann: 0157 30481709. MitarbeiterInnen werden in der Ferienzeit zu später Stunde Fahrradtouren durch den Stadtteil vornehmen, um nach auffallenden Jugendlichen Ausschau zu halten.

Zwei Veranstaltungen und mehr Angebote für Jugendliche

Außerdem ist infolge des Austausches die Idee entstanden, im Herbst einen Vortrag für Eltern zum Thema „Kiffen und Drogenkonsum“ sowie einen Workshop für Jugendliche zum Thema „Kiffen und Führerschein“ zu veranstalten. Das JuKS Vauban wird eine Beratung dazu anbieten.

Der Austausch zeigte, dass das Problem komplex ist und von mehreren Seiten und in Kooperation angegangen werden soll. Es sollen kostenfreie Angebote vor allem im Bereich „Sport“ für Jugendliche ausgebaut werden, es sollen Orte für sie gestaltet werden und es sollten Streetworker zur Verfügung stehen, um nur das Wichtigste zu nennen. Die gute Kooperation mit der Jugendpolizei in Form einer Vertrauenstelefonnummer für BewohnerInnen wäre sehr hilfreich.

Bis auf weiteres bleibt der Stadtteil Vauban jedoch auf das Engagement der hier

lebenden Menschen angewiesen. Zur Unterstützung wurde am 30. Juli von 19:30 bis 21:30 Uhr ein Workshop zum Umgang und zur Kommunikation mit Jugendlichen von Christoph Besemer (Mediator, Mitarbeiter des Vereins Werkstatt für gewaltfreie Aktion) angeboten.

Olena Lytvynenko

Aktuelles zum Projekt Artenvielfalt im Rahmen des Stadtjubiläums

Nach drei kleinen Erkundungstouren zur Artenvielfalt im Stadtteil ist die Arbeitsgruppe dabei, die Beobachtungen und eine Vielzahl von Fotos auszuwerten. Eine Fotopauswahl mit kurze Texten soll im pdf Format zusammengestellt, bei der Ausstellung im Oktober gezeigt werden und auf die Webseite des Stadtteilvereins und des Wandelgartens und die Jubiläumsseiten der Stadt gesetzt werden. Einige Fotos werden schon anlässlich der ‚Langen Tafel‘ am 12.09. auf Stelltafeln gezeigt.

Wer noch Infos zu Naturentdeckungen im Garten oder in den Grünspannen weitergeben möchte, kann sie uns per E-Mail senden ([stadtteilverein\(at\)vauban.de](mailto:stadtteilverein(at)vauban.de)) oder auf unserer Webseite den kurzen Fragebogen runterladen und ausfüllen (stadtteilverein-vauban.de/Aktuelles).

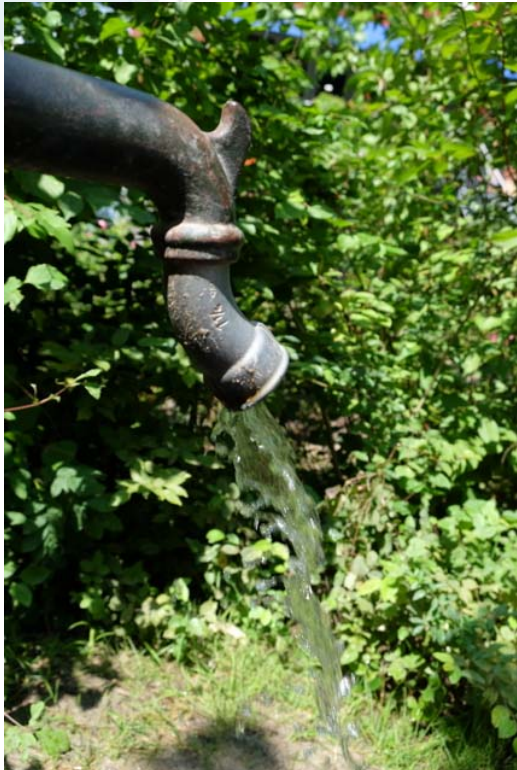
Ein Kurzfilm zu ‚unseren‘ Mauerseglern ist in Arbeit - im August starten sie schon wieder zu ihrem Zug gen Süden. Jetzt sind sie noch hoch oben über dem Quartier zu beobachten und vor allem gegen Abend gut zu sehen.

R. Schepers

Wo läuft Wasser?

Aktuelle Corona-Situation an den Wasserstellen

Lange haben die zuständigen Behörden in der Stadt Freiburg überlegt, ob durch das Anstellen der öffentlichen Wasserstellen eine Gefahr ausgehen könnte, in Anbetracht der Corona-Pandemie. Letztendlich hat man die Situation an den einzelnen Wasserstellen selektiv beurteilt, was dazu führte, daß in Vauban seit Anfang Juli die drei Schwengelpumpen und zwei Wasserbrunnen in Grünspangen wieder laufen, die Trinkwasserstele am Marktplatz aber stillsteht. Es sei hier noch einmal erwähnt, daß prinzipiell alle Wasserstellen



Auf der Grünspange 1 (Rahel-Varnhagen/ Gerda-Weiler-Straße) funktioniert die Pumpe normal.

in Vauban von einer Trinkwasserleitung gespeist werden, wo dies nicht der Fall ist, weist ein Schild „Kein Trinkwasser“ extra darauf hin.

Grünspange 1

Hier läuft die Schwengelpumpe normal. Eine Gefahr geht hier aktuell eher von Hundekot aus, wie ein Häufchen in Pumpennähe beweist.

Grünspange 2

An der Wasserstelle ist es staubtrocken. Hier scheint die Schuld weniger bei Corona zu liegen, als an einer defekten Technik der Anlage. Schon seit mehreren Jahren läuft hier kein Wasser mehr. Der Stadtteilverein Vauban hat sich schon mehrfach für eine Reparatur, bzw. einen Ersatz der Trinkwasserstelle eingesetzt – bislang leider ohne Erfolg. Das Gartenamt hält eine Reparatur für nicht möglich und will es offensichtlich bei dem Zustand belassen. Das halten wir allerdings für unakzeptabel. Der alte Brunnen sollte abgerissen und durch eine neue Anlage ersetzt werden!



Auf der Grünspange 2 gibt es schon seit Jahren kein Wasser mehr!



Auf der Grünspange 3 läuft alles prima!

Grünspange 3

An dieser Wasserstelle ist alles OK. Per Knopfdruck ergießt sich ein großer Schwall Wasser in ein gepflastertes Becken.

Grünspange 4

Auf dieser Grünspange funktioniert die Schwengelpumpe einwandfrei.

Grünspange 5

Diese Wasserpumpe war so eingestellt, daß beim Betätigen des Pumphebels nur tropfenweise Wasser durchfloß. Das hatte of-



Auf der Grünspange 4 ist die Pumpe in Ordnung – Wasser kommt!

fensichtlich die Konsequenz, daß Wasser lange in der Leitung stand, bevor es nach außen kam. Dementsprechend verfügte das Wasser über einen überaus muffigen und metallischen Geschmack, was Gäste, Anwohner und natürlich auch die dort spielenden Kinder festgestellt hatten.

Der Stadtteilverein Vauban hatte sich an die Behörden gewandt mit der Bitte, die Qualität des Wassers zu untersuchen und den Durchfluß an der Pumpe zu erhöhen. Darauf hat das Amt unerwartet schnell reagiert und die Pumpe neu eingestellt. Das Wasser fließt jetzt beim Pumpen in einer ausreichenden Menge.

Marktplatz

Das Kunstobjekt 'Wasserstele' bleibt leider noch abgeschaltet. Warum hier eine besondere Corona-Gefahr bestehen soll, die in den Grünspangen nicht gesehen wird, kann von uns nicht nachvollzogen werden. *[Fortsetzung Seite 3]*



Trotz schwerster Pumparbeit am Echsbrunnen auf der Grünspange 5 floß Wasser nur tröpfchenweise.



Ausgerechnet am Marktplatz hat die Stadt den Brunnen als problematisch eingestuft und ihn nicht in Betrieb genommen!



Sport macht durstig, aber Wasser zum Trinken ist auf dieser Einrichtung für Jugendliche leider nicht zu finden!

Beispielsweise für die Marktbesucher ist es nun umständlich, da sie gegebenenfalls Wasser mitbringen, oder von entfernten Orten herholen müssen.

Freizeitgelände für Jugendliche

Auf diesem Areal ist eine Wasserstelle unerklärlicherweise nicht vorhanden, was

uns jetzt anlässlich unserer Bilanz auffiel. Sinnvoll wäre sie schon an diesem Standort. In der Planung hat man wohl nicht daran gedacht. Trotz alledem sollte eine Installation einer Wasserstelle auf jeden Fall nachgeholt werden!

Text und Fotos: eRich Lutz

Wegen Corona-Pandemie verschoben

Lange Tafel jetzt am 12. September

Alle bringen selbst ihre Sachen und Leckereien mit Musiker und Straßenkünstler sind herzlich willkommen



Stadtfest Vauban der besonderen Art

für die Bewohner*innen selbst organisiert - gemeinschaftlich - genussvoll

Der Vorstand des Stadtteilvereins hat beschlossen, die ‚Lange Tafel‘ auf September zu verschieben, weil es ihm wichtig ist, unmittelbare, persönliche Kommunikation und das gemeinsame Erlebnis zu fördern. Nun sind nach Bekanntgabe in der *Vauban actual* 2/20 bereits die meisten Plätze für Tische gebucht.

Für eine Anmeldung (Kontakt bis 5.8. bei Lucia Curzio, AG Festkultur, eMail: [stf \(ät\) stadtteilverein-vauban.de](mailto:stf@stadtteilverein-vauban.de)) werden folgende Angaben benötigt:

Name und Adresse, Telefonnummer der Kontaktperson;

Anzahl der teilnehmenden Mitglieder pro Haushalt (Familie, WG), Anzahl der ‚Singles‘;

Wieviele Meter Tischlänge werden benö-

tigt – unter Berücksichtigung, dass zwischen einzelnen Haushalten mindestens ein Platz frei bleiben muss;

Die Tafel beginnt um 18:30 Uhr, um ca. 19.00 Uhr gibt es eine Begrüßung durch den Stadtteilverein Vauban und den Endinger Bürgermeister Tobias Metz – musikalisch umrahmt von einer Gruppe der Musikschule aus der Partnerstadt.

Danach tritt *Allez Hop* auf und später die Gruppe *Colectivo Nativo*.

Pilzbefall machte Baumschnitt notwendig

Massaria-Krankheit an Platanen

Es kreischten die Sägen ab 20. Juli in der Grünspange 5. Baumpfleger kletterten in die Kronen der alten Roteichen und Platanen. Was genau das Ziel der Arbeiten war, war zunächst nur zu vermuten, denn das Gartenamt informiert weder Anwohner noch Bürgervereine, wenn Maßnahmen im Grünbereich durchgeführt werden - nur wenn Bäume gefällt werden müssen gibt es eine Mitteilung.

Die beauftragte Firma entfernte kleineres Totholz, aber überwiegend belaubte Äste, darunter auch starke Leitäste. Per Zufall ergab sich ein Gespräch mit einem anwesenden Mitarbeiter des Gartenamtes. Demnach wurden in der Grünspange 5 Schnittmaßnahmen zur "Sicherung der Verkehrspflicht" durchgeführt. An den



Roteichen gab es einige Stellen mit Pilzbefall, der die Gefahr des Astbruchs heraufbeschwor. Schlimmer sieht es bei den großen Platanen aus. Diese seien von der Massaria-Krankheit befallen. Ursache ist ein Pilz, der sich aus dem Mittelmeerraum zu uns auf den Weg gemacht hat. Begünstigt wurde diese Einschleppung durch die Klimaerwärmung und die Trockenheit der letzten Jahre. Bei der Massaria-Krankheit sterben Äste sehr schnell ab und drohen dann zu brechen. Diese Umstände wurden als Grund angegeben, daß man nicht bis zur Vegetationsruhe im Winter warten wollte. Dadurch verliert der Baum jedoch jetzt viel Biomasse und auch alle Nährstoffe, die darin gespeichert sind. Die reduzierte Krone kann weniger Photosynthese leisten, was zu einer Unterversorgung der Wurzel führen kann. Stadtbäume sind sowieso mehr Streßfaktoren ausgesetzt, als ihre Artgenossen im Wald: durch immer wieder vorgenommene Aufastungen zur Erreichung des Verkehrsprofils, durch mehr Staub und Schadstoffe in der Stadtluft, durch eingeengte Baumscheiben und Bodenverdichtungen, größere Hitze im Stadtklima, fehlende Strauchschicht und Streuaufgabe, u.v.m. Darin liegen die Gründe, weshalb Bäume in der Stadt selten ein hohes Alter erreichen.

Sorgen bereiten dem Gartenamt auch die alten Linden an der Vaubanallee. Seit einigen Jahren ist ihre Vitalität deutlich sichtbar herabgesetzt. Trockenheit und Hitze setzen ihnen am meisten zu. Wenn baumfreundliche AnwohnerInnen den Linden etwas Gutes antun und sie gießen, sollten sie aber bedenken, daß ein großer Baum zweihundert Liter Wasser und mehr an einem einzigen Tage verdunstet. Mit nur ein oder zwei Eimern Wasser ist einem Baum deshalb noch lange nicht geholfen!

Text und Foto: eRich Lutz

Mähtermine und Artenvielfalt

Naturschutzbehörde und Badenova im Gespräch



Die Regenwasser-Versickerungsgräben begeisterten durch ihren Blütenreichtum – nur in diesem Jahr war es schon im Mai vorbei!

(Siehe Artikel im info vauban Nr. 46, Seite 4)

Foto: R. Schepers

Seine Anfrage zum Mähen auf den öffentlichen Flächen, insbesondere in den Regenwassergräben, hatte der Stadtteilverein an das Gartenamt gerichtet. Das leitete sie an die Unteren Naturschutzbehörde, angesiedelt beim Umweltschutzamt, weiter. Jene teilte uns mit, dass sie mit der Badenova, zuständig für Pflege der Gräben, die generelle Pflege und die Mähtermine der genannten Grünflächen gemeinsam besprechen werden.

Es sollen nach und nach in allen Stadtteilen die Pflegemaßnahmen den neuen Biodiversitätszielen (verabschiedet vom Ge-

meinderat Ende 2018) angepasst werden.

„Grundsätzlich möchten wir in den innerstädtischen Grünflächen über alternierende Mahd oder "Stehenlassen" von Abschnitten über den Winter, heimisches und blütenreiches Saatgut, mehr Spontanbegrünung und natürlich sinnvolles Mähen den Artenreichtum fördern. Häufiges oder frühes Mähen kann auch der Aushagerung dienen oder bestimmte schnittverträgliche Arten fördern wie z. B. Bestände mit Margerite und Wilder Möhre“, teilt uns die Behörde mit. Unseren konkreten

Fall will sie aber noch prüfen und uns dann Rückmeldung geben.

Zu guter Letzt erhielten wir noch einen Hinweis auf ein Programm zur Förderung des Artenschutzes und der Biodiversität, das derzeit erarbeitet wird. Es soll dabei um Maßnahmen wie Ansaaten mit heimischen Saatgut, Pflanzung heimischer Sträucher oder Anbringen von Nistkästen gehen und sich auch an Privatleute und Vereine richten. Wir haben vor, in der **Vauban actuel** über das Programm dann zu informieren.

Stadtteilverein Vauban

Publikationen

Online-Bestellen – im Versand erhalten

NEU:

Die schönsten Rad-Touren von Freiburg zum Kaiserstuhl

Die neue Rad-Touren-Broschüre ist im März 2020 erschienen. Die Broschüre gibt es im praktischen Standardformat 21 x 10,5 cm. Die 76 Seiten werden von einer Spiralbindung zusammen gehalten und sind auf extra starkem Recyclingpapier und Umschlagkarton gedruckt. Euro 5.- (plus Versand).



Quartiersplan

Mit Hausnummern, Straßenverzeichnis, Anreiseskizze und In-foadressen
Maßstab 1:4000, Preis Euro 0,50 (plus Versand)



Vauban-Broschüre:

Quartier Vauban Freiburg
Ein Rundgang • Une Visite

Broschüre des Stadtteilvereins Vauban, in deutsch und französisch
Erscheinungsdatum 03/2014
52 Seiten, Format A4 in Farbe, zahlreiche Fotos, Schutzgebühr Euro 4.- (plus Versand)



Vauban-Broschüre:

Quartier Vauban Freiburg
A Guided Tour

Broschüre des Stadtteilvereins Vauban, in englisch/chinesisch
Erscheinungsdatum 03/2009
48 Seiten, Format A4 in Farbe, zahlreiche Fotos, Schutzgebühr Euro 4.- (plus Versand)



www.stadtteilverein-vauban.de/infos/publikationen.php

Termine

Sa. 8. Aug. 2020, 10:16 Uhr

Wildblumen-Tour

'Sommerblumen auf dem Feldberg'.
Treffpunkt: S3, Vauban-Mitte, 9:50 Uhr,
Rückfahrt ab Feldberg um 17.30 Uhr. An-
meldung unter 0761-5956143 erbeten.

Sa. 12. Sep. 2020, 14-17 Uhr

Reparaturcafé Vauban

im Stadtteilzentrum, Großer Saal

Sa. 12. Sep. 2020, 18:30-22 Uhr

Stadtteilfest Vauban, mit Langer Tafel

Tische bitte anmelden bis 5.8. Lucia Curzio,
AG Festkultur, eMail: [stf \(ät\) stadtteil-
verein-vauban.de](mailto:stf@stadtteilverein-vauban.de). Die AG Festkultur freut
sich auch auf mitmachende HelferInnen.

Mi. 16. Sep. 2020, 20 Uhr

Film: Von der Mönchsklausur zum United World College – ein Freiburger Meilenstein

Freiburg 2019, 90 min., Idee, Regie, Ka-
mera & Montage: Bodo Kaiser, danach
Gespräch mit dem Filmemacher (es gel-
ten Corona-Bestimmungen)

So. 20. Sep. 2020, 10:30 Uhr

Radtour nach Endingen

Gemütliche Familientour zu unserer Part-
nergemeinde. Einkehr in den Scham-
bachhof. Die Rückfahrt ist auch mit der
Bahn möglich. Treffpunkt: Marktplatz

Sa. 26.09. 2020, 8-14 Uhr

Herbstflohmarkt

von 8 bis 14 Uhr, Al-
fred-Döblin-Platz, Anmeldung über
www.quartiersarbeit-vauban.de

Sa. 10. Okt. 2020

**Eröffnung der Ausstellung zum The-
ma Biodiversität** im Rahmen des Stadt-
jubiläums, in der OASE, Vaubanallee 12,
die Ausstellung läuft bis 07.11.20

Fr. 30. Okt. 2020

Mauersegler und Saatkrähen, Info-
veranstaltung im Haus 037 mit dem
NABU Experten Matthias Schmidt, einem
Kurzfilm über Mauersegler in Vauban und
Aufnahmen vom Nisten der Krähen.

Mobil & ausleihbar:

Das rollbare Vaumobil ist gegen eine Ge-
bühr von 15 € ausleihbar. Ein großer
Schirm schützt vor Sonne und Regen. In
den Fächern ist Platz für Infomaterial, für
Getränke und Kuchen. Ruck-zuck ist das
Vaumobil zusammengelegt und paßt in
die meisten Fahrstühle. Die Ausleihe er-
folgt beim Stadtteilverein: Telefon 76 99
43 70, eMail stadtteilverein@vauban.de.
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung.



Nachwuchs in Sicht???

*Beim Stadtteilverein Vauban stehen vie-
le spannende Tätigkeiten und Aufgaben
an. Die Projekte und Themen nehmen
permanent zu – aber leider nicht in glei-
chem Umfang unsere Kapazitäten! Wir
stellen fest, Vauban ist in die Jahre ge-
kommen – aber unser Kreis von aktiven
Leuten auch! Wir brauchen dringend
Nachwuchs!*

*Alle Interessierten haben die Möglic-
keit, nach ihren Fähigkeiten, nach ihren
Interessen, entsprechend ihrer zur Ver-
fügung stehenden Zeit sich hier bei uns
einzubringen. Wir freuen uns auf Euch/
Sie – übrigens, ganz egal ob jung oder
alt!*

[www.stadtteilverein-
vauban.de](http://www.stadtteilverein-vauban.de)

